

NDB-Artikel

Baumeister, *Karl August* Pädagoge, * 24.4.1830 Hamburg, † 22.5.1922 München. (evangelisch)

Genealogie

V Carl Friedrich Baumeister (1795–1849), Kommissionär aus Hildesheim, Teilhaber eines Überseeengeschäfts (vorletztes unter 16 Geschwistern);

M Friederica Mathilde Amalia Rosenblatt (1800–87), aus Wolfenbüttel;

Gvv August Wilhelm Baumeister, Kaufmann;

Gmv Johanna Catharina Hoffmann;

Vt →Hermann Baumeister (1806–77), 1848/49 Präsident der konstituierenden Versammlung in Hamburg;

• Agnes Köpp, Justizratstochter;

2 S, 1 T.

Leben

B. besuchte das Gymnasium Wolfenbüttel, dessen Schulbetrieb (1840–48) er aufschlußreich schilderte, studierte 1848–52 in Göttingen und Erlangen Philologie, bereiste 1853–55 Griechenland, Kleinasien, Italien und Frankreich und war dann im höheren Schuldienst tätig: 1855 am Blochmannschen Institut in Dresden, 1856 am Collège Français in Berlin, dann in Elberfeld, Lübeck, Gera und Halberstadt. Als Regierungsrat 1871 nach Straßburg berufen, gestaltete B. dort das höhere Schulwesen Elsaß-Lothringens nach deutschem Vorbild, wurde Ministerialrat, aber 1882 vom neuen Statthalter, Feldmarschall von Manteuffel, zur Disposition gestellt (vgl. Zeitschrift für Gymnasialwesen, 1876, S. 1–33, und Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre für Höhere Schulen II, 1895, S. 213–38) und lebte dann seiner literarischen Arbeit in München. Er verwertete die dort 1881 von G. Meissenbach erfundene Autotypie für sein riesiges Abbildungswerk antiker Bauten, Statuen und Gebrauchsgegenstände und dergleichen, das Unzähligen begeisternde Belehrung gab. B.s pädagogisches Handbuch für höhere Schulen, dem gemäßigten Herbartianismus O. Fricks nahestehend, für das er tüchtige Mitarbeiter gewann, leitete die pädagogisch-didaktische Durchdringung des höheren Schulwesens ein und ist bis heute das umfassendste Sammelwerk dieser Schulgattung.

Werke

u. a. Homeri Batrachomyomachia, 1852; Homeri Hymni, 1860;

Kulturbilder aus Griechenlands Religion u. Kunst, 1865;

Qu.buch z. griech. Gesch., 2 Bde., 1870, ³1882;

Btrr. z. ADB; Hrsg.: Denkmäler d. klass. Altertums, 3 Bde. mit 2400 Abb., 1884-88;

Hdb. d. Erziehungs- u. Unterrichtslehre f. höhere Schulen, 4 Bde., 1894-98;

Selbstbiogr.: Schulerinnerungen eines alten Lehrers, in: Braunschweiger Mgz., 1919, S. 13-21, 29-35, u. in: Geistiges u. künstler. München in Selbstbiogr., hrsg. v. W. Zils, 1913, S. 18-21.

Literatur

Tägl. Rdsch. v. 27.5.1922;

Kürschner, Gel.-Kal. 39, 1917;

DBJ IV (Totenliste 1922, L).

Autor

Josef Dolch

Empfohlene Zitierweise

, „Baumeister, Karl August“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 655-656 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
